

Die Hauseinführungskombination Modell 11.05
Typ kompakt VA / PE
ist eine einbaufertige, flexible Konstruktion für
nicht unterkellerte Gebäude mit Festpunkt in der
Bodenplatte.

Einsatzbereich: Errichtung von Hausanschlüssen
gemäß DVGW G 459-1. Für alle Gasarten nach
DVGW G 260 (Flüssiggas nur in der Gasphase) bis
max. 4 bar Betriebsdruck; max. Umgebungstemperatur + 60°C.

Der Einbau erfolgt vorzugsweise in Kernbohrungen (1).
Durchbrüche oder vorverlegte Lehrrohre in
der Bodenplatte müssen für einen sicheren und dichten Verguß
der HEK geeignet und fachgerecht eingebracht worden sein.

Der St/PE-Übergang der HEK muß sich nach erfolgtem Einbau
und Verguß außerhalb der Bodenplatte befinden (2).
Das Einsetzen erfolgt nach dem notwendigen
Erdaushub von der Hausinnenseite zur Gebäudeaußenseite.
Das flexible Mantelrohr (3) muß die Wand- bzw. Bodenplatten
nach Außen überragen (4).

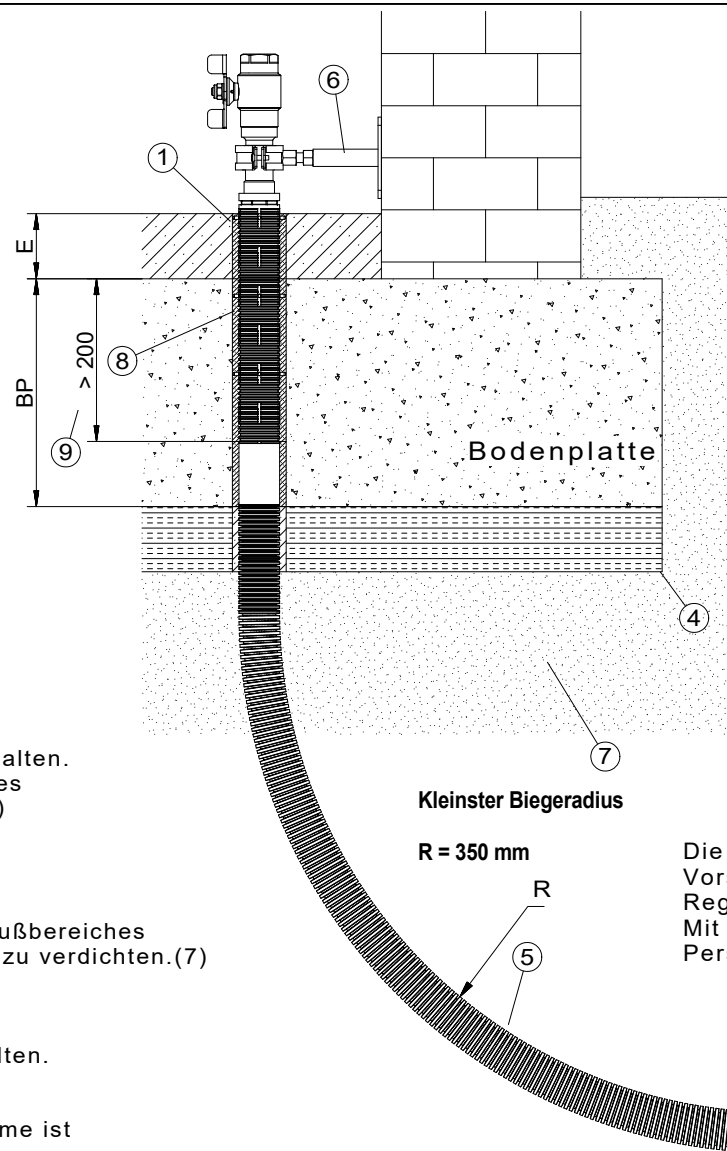
Die Hauseinführung wird dabei im flexiblen Bereich
gebogen und durch die Bodenplatte geführt.

Minimal zulässige Biegeradien (5) werden durch die
verwendeten Schutzrohre vorgegeben und sind einzuhalten.
Die Verlegetiefe und Überdeckung mit Erdreich
ist nach geltenden Normen und Richtlinien der Versorger einzuhalten.
Die Ausrichtung erfolgt so, dass das der profilierte PE-Mantel des
Mauerrohrs mind. 20 mm oberhalb der Fertigoberfläche (Estrich)
positioniert wird (1).

Nach erfolgter Einbringung und Fixierung
(Bsp.: Wandhalter Modell 11.09.06) der HEK (6) ist
weiterhin der Zwischenraum unterhalb des zu erstellenden Vergußbereiches
mit Sand oder ähnlichem feinkörnigem Schotter aufzufüllen und zu verdichten.(7)
Die HEK ist mit dem Expansionsharz System 308 bzw.
mit Quellbetonsystem S 310 H (8) in der Mauer-/Bodenöffnung
zu vergießen. Die Vorgaben der Vergußhersteller und
der DVGW-Arbeitsblätter GW 390 / G 459-1 sind dabei einzuhalten.

Zur Erfüllung der Anforderungen hinsichtlich
Auszugfestigkeit, Brandsicherheit und Dichtheit der Vergußsysteme ist
eine Mindestvergußlänge von 200 mm (9) erforderlich.

Der Anschluß der Gasleitung erfolgt eingangsseitig über PE-Elektroschweißmuffen,
Stumpfschweißverbindungen nach DVS 2207 oder Werkstoffübergangsverbinder
nach DVGW G5600-1. Die Vorgaben der Hersteller sind dabei zu beachten.



Erreichbare Vergußlängen bei der
Verwendung einer DK - Kartusche
S308 oder 1 Liter (2Kg) SH 310H

DN 25		DN 50	
Di KB	VL ca.	Di KB	VL ca.
mm	mm	mm	mm
60	650	100	370
65	475	105	285
70	370	110	230
75	300	115	190
80	250	120	165
85	200	125	140

Di KB - Durchmesser der Kernbohrung

Die Hauseinführungskombination ist
möglichst trocken und vor
Beschädigung geschützt zu lagern.
Vor dem Einbau ist die
Hauseinführungskombination auf
Transportschäden zu prüfen.
Beim Einzug in Durchbrüche oder
Kernbohrung ist darauf zu achten,
dass das flexible Mantelrohr
keine Beschädigung erfährt.
Ein Abknicken durch zu enge
Einbauträume oder zu hohe
Zugbelastungen ist nicht zulässig.

Die einschlägigen DIN und DVGW-
Vorschriften, sowie die anerkannten
Regeln der Technik sind einzuhalten.
Mit den Arbeiten darf nur geschultes
Personal betraut werden.



Einbauanleitung
Flexible GAS-HEK
Typ kompakt VA / PE
Modell 11.05.00 u. 11.05.20

Stand: 2020-09

Datei: Einbauanleitung/11-04-21